

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
Einleitung	8
1 Fachdiskurs und Forschungsstand: Grenzen und Chancen des Kompetenzkonstrukts	14
1.1 Bildungspolitische Hintergründe der Kompetenzorientierung.....	14
1.2 Kritische Einwände gegenüber der Kompetenzorientierung	19
1.3 Empirische Bildungs- und Unterrichtsforschung im Lichte der Kompetenzorientierung.....	24
1.3.1 Kognitionspsychologisch orientierte Forschung zur Kompetenzmodellierung	24
1.3.2 Didaktisch orientierte Prozessforschung zum Aneignen und Vermitteln.....	28
1.3.3 Aufgabenforschung zwischen Gütekriterien und Prozessdimensionen	34
1.4 Der sportpädagogische Diskurs zur Kompetenzorientierung	38
1.4.1 Der Umgang der Sportpädagogik mit der Bildungsreform und den Bildungsstandards	38
1.4.2 Kompetenzmodellentwürfe der Sportpädagogik und ihre forschungsrelevanten Implikationen.....	43
1.4.3 Sportpädagogische Unterrichtsforschung.....	49
1.5 Erkenntnisstand und Schlussfolgerungen für das Forschungsprojekt	59
2 Theoretische Grundlagen: Entwicklung einer funktional-phänomenologischen Perspektive	62
2.1 Gegenüberstellung erkenntnistheoretischer Positionen der Sportpädagogik.....	62
2.2 Begründung des erkenntnistheoretischen Ausgangspunktes	67
2.3 Bewegungstheoretischer Rahmen: Auseinandersetzung in und über das Sich-Bewegen.....	71
2.3.1 Das dialogische Bewegungskonzept.....	71

2.3.2	Phänomenologie des Leibes	75
2.3.3	Wahrnehmen und Bewegen	79
2.3.4	„Sich-Bewegen“ als ästhetische Erkenntnisweise	81
2.3.5	Konzeptualisierung des „Sich-Bewegens“	82
2.4	Aufgabentheoretischer Rahmen: Aufgaben stellen sich den Lernenden situativ	85
2.4.1	Bildungstheoretische Dimension	86
2.4.2	Lerntheoretische Dimension	88
2.4.3	Verhältnisbestimmung von Lernen und Bildung	90
2.4.4	Konzeptualisierung von „Aufgaben“	93
2.5	Forschungsheuristik: auf der Suche nach Bewegungshabits	96
3	Forschungsmethoden: Sequenzieren und Kontrastieren im triangulativen Verfahren	102
3.1	Methodologische Positionierung: rekonstruktiv forschen	102
3.2	Bestimmung und Auswahl des Forschungsfeldes: Schülerinnen und Schüler im Sportunterricht	104
3.3	Erhebungsmethoden: Videografie und episodisches Interview	106
3.4	Auswertungsmethode: die dokumentarische Methode	108
3.4.1	Die dokumentarische Methode	110
3.4.2	Die dokumentarische Bild- und Videointerpretation	118
3.4.3	Dokumentarische Videointerpretationen und aktuelle Auswertungsweisen	120
3.4.4	Studienspezifische Reflexion zur dokumentarischen Videointerpretation	124
3.5	Das studienspezifische Analyseverfahren	127
3.5.1	Gegenstandsspezifische Videointerpretation	128
3.5.2	Analysestrategie	131
4	Ergebnisdarstellung: Rekonstruktion eines minitrampspezifischen Bewegungshabits	138
4.1	Standortgebundenheit der Forscherin	138
4.1.1	Gegenstandsanalyse zum Minitrampspringen	139
4.1.2	Bewegungserfahrungen mit Trampolinen	145
4.2	Das Fallbeispiel 'Torsten'	145

4.2.1	Die Rahmung: soziokulturelle und didaktische Einbettung der Unterrichtseinheiten ..	145
4.2.2	Die Fallbeschreibung: ‚Abspringen-in-Vorlage‘ – ‚ich ich SPRING NICH hoch genug“	146
4.2.3	Die Fallspezifika: auf der Suche nach einem Umgang mit Höhe und Haltlosigkeit im Luftraum.....	177
4.3	Fallübergreifende Erkenntnisse: die bewegungshabituelle Logik der Aneignung.....	180
5	Ergebnisdiskussion: Bewegungshabits in theoretischer und forschungsmethodischer Perspektive	185
5.1	Torstens Bewegungshabit im Kontext von Gegenstandsbestimmung, Bildung und Lernen.....	186
5.1.1	Bewegungshabits als Fundament einer kompetenzorientierten Grundlagenforschung.....	189
5.1.2	Bewegungshabits als Ausgangsbasis zur Reflexion und Gestaltung von Bewegungsaufgaben	193
5.2	Forschungsmethodische Quintessenzen: die zwei Seiten der sinngenetischen Typenbildung	202
5.3	Forschungsausblick: Rekonstruktion von Bewegungsbildung und Phänomenen sportunterrichtlicher Lernkultur	207
5.3.1	Bewegungsbildung als ästhetischer Bildungsgang	207
5.3.2	Sportunterrichtliche Handlungsorientierungen von Schülerinnen und Schülern	208
5.3.3	Atmosphären im Sportunterricht.....	209
	Literaturverzeichnis	211
	Tabellenverzeichnis	229
	Abbildungsverzeichnis	230